

Füllungstherapie

Wenn ein Zahn von Karies betroffen ist, sollte diese frühzeitig entfernt werden, um größere Schäden zu verhindern. Solange sich die Karies nur im Schmelz- oder Dentinbereich befindet, ist eine Füllungstherapie die bevorzugte Behandlungsmethode.

Vor der Behandlung wird der Zahn mit einer Lokalanästhesie („Schlafperlen“) betäubt, um eine schmerzfreie Behandlung zu gewährleisten. Anschließend wird die befallene Zahnhartsubstanz entfernt („geduscht“) und der Zahn mit einer Füllung versorgt („repariert“).

Für die Füllung stehen verschiedene Materialien zur Verfügung, die jeweils spezifische Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten haben:

- **Kunststofffüllung:** Besonders geeignet für Frontzähne, bleibende Zähne und Milchzähne. Bei sorgfältiger Verarbeitung (Dentin Bonding, Schichtung, Vermeidung von Feuchtigkeit) ist sie deutlich langlebiger und stabiler als ein Zementfüllungsmaterial. Zudem überzeugt sie durch ihre gute chemische Verbindung mit dem Zahngewebe und ihre ästhetische Wirkung.
- **Komposit-modifizierter Glas-Ionomer-Zement:** Eine gute Alternative, wenn eine vollständige Trockenlegung nicht möglich ist, beispielsweise bei noch nicht vollständig durchgebrochenen Backenzähnen mit beginnender Karies. Dieses Material lässt sich schnell und einfach verarbeiten, gibt Fluorid ab und schützt so zusätzlich vor Karies.

Zwar einfach und schnell anzuwenden, jedoch weniger langlebig, da sie sich schneller abnutzt und verfärbt. Daher ist sie für langfristige Füllungen weniger geeignet.

In unserer Praxis verwenden wir ausschließlich hochwertige, moderne Materialien und beraten Sie gerne zu den Füllungsmaterialien.